

IV.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalm 84, 2, 3 und 5

V.

Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen
und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Job. 16.

Sehet mich an:

Ich habe eine kleine Zeit und Müh und Arbeit gehabt, und habe großen Trost funden.

Sirach 51.

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jes. 66

VI.

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13, 14

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:

Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;
und dasselbige plötzlich in einem Augenblick zu der Zeit der letzten Posaune.

Denn es wird die Posaune schallen
und die Toten werden auferstehen unverweslich,
und wir werden verwandelt werden.

Dann wird erfüllet werden das Wort, das geschrieben steht:

Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

1. Kor. 15, 51

Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft,
denn du hast alle Dinge erschaffen,
und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen

Offenb. 4.

VII.

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben, von nun an.

Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit;

denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenb. 14, 13